

## „VON HERZ ZU HERZ“

### MASAA MIT BAHNBRECHENDEM MUSIKKONZEPT

Nicole Nausch-Hagedorn



Masaa (arb. Abend) das sind: Rabih Lahoud, (Sänger), Marcus Rust (Trompete), Clemens Christian Pötzsch (Klavier) und Demian Kappenstein (Schlagzeug). Am 1. März 2018 konzertieren sie im konzert theater coesfeld mit der israelischen Sängerin Yael Deckelbaum. Masaa, das ist eine zukunftsweisende, interkulturelle Musik, in der tiefempfundene arabische Verse und zeitgenössischer Jazz eine lyrische Verbindung eingehen. Anlässlich ihres kürzlich gewonnenen Musikpreises gab Sänger Rabih Lahoud ein Interview.

N.N.-H.: Zu aller erst einmal: Herzlichen Glückwunsch zu eurer Auszeichnung für euer neuestes Album „Outspoken“. Rabih, was bedeutet dir/euch diese Auszeichnung?

R. L.: Vielen lieben Dank, auch für dieses Gespräch, denn es ist für uns sehr, sehr bedeutend und wichtig, auch über diese tolle Anerkennung zu sprechen. Man bewirbt sich ja nicht für diesen Preis, sondern wird von ein paar Leuten ausgewählt, die sich in der Musikszene auskennen und diesen Preis vergeben. Besonders deshalb, weil wir nichts

Gängiges tun, kein Mainstream, es ist schon etwas völlig anderes. Wir verbinden die libanesische Sprache mit dem Jazz und anderen musikalischen Einfüssen. Das ist schon recht selten in der Musikszene. Gefällt diese Musik einem Publikum, und erhält das Ergebnis eine solche Anerkennung, dann gibt uns das allen sehr viel! Sozusagen ein angekommenes Gefühl!

N.N.-H.: Wie bist du oder seid ihr überhaupt auf die Idee gekommen, eine solche gekonnte Mischung aus orientalischn-traditioneller Musik mit dem Jazz und anderen Musikstilen zu kombinieren und damit auch die Brücke zwischen europäischen und orientalischen Musik herzustellen?

R. L.: Wir sind tatsächlich nicht intellektuell daran gegangen, indem wir uns vorgenommen haben bestimmte Stile auszuprobieren oder auch nicht, sondern

wir spielten authentisch die Musik, die wir mögen - jeder einzelne von uns. Einfach aus dem Stegreif. Wir probierten uns aus. Erstmals 2011 in Dresden in der Hochschule, wo die anderen drei Musiker studierten. Unsere Musik entstand aus Spontaneität, die in einem bestimmten Moment passierte. So wie ein Gefühl gemeinsamen Redens innerhalb bzw. während der Musik und des Musizierens. Wir redeten tatsächlich durch und mit der Musik. Diese Authentizität in unserer ersten Begegnung ist bis heute geblieben - zum Glück. Das Ergebnis überrascht auch uns immer wieder. Wir konstruieren nichts, stellen nichts künstlich her. Die Leute in den Konzerten merken das: unsere Musik verbindet, sie hat etwas mit unseren Herzen zu tun.

N.N.-H.: Ihr singt eure Lieder in vier verschiedenen Sprachen: libanesisch, englisch, deutsch, französisch, es ist aber nicht unbedingt notwendig, die Sprache zu sprechen, um eure Lieder zu verstehen. Wie funktioniert das?

R. L.: Ja, das ist eine andere Ebene, die in unserer Gesellschaft, wie ich finde, insbesondere hier in Deutschland, ein bisschen verloren geht. Damit meine ich, das Verständnis, die Bedeutung der Sprache oder der Semantik: d.h. wie die Stimme klingt, wie etwas gesagt wird, die Zwischentöne, all diese Dinge innerhalb menschlicher Beziehungen, gehen ein wenig zurück.

Sie spielt keine so wesentliche Rolle mehr in unserer Gesellschaft, die sich ziemlich technisiert entwickelt. Wir gehen auf eine Ebene des „Herz zu Herz-Verständnisses“. Genau hier ist unser Ansatz: Musik soll, außerhalb der Sprache, alle wieder verbinden. Dabei sind Gefühle die Basis allen Verstehens. Fehlen sie, ist die Musik recht kalt. Von uns hören die Menschen quasi eine musikalische Umarmung.

N.N.-H.: Ihr habt Fans in Europa, dem Libanon und sogar in Afrika. Was glaubst du, woran liegt das?

R. L.: Ich glaube, dass wir die Sprache überwinden, weil wir musikalische Anteile verschiedener Stile verwenden: Manchmal ist etwas Klassisches, Poppiges, etwas Souliges, Afrikanisches und auch Indisches oder Arabisches in den Liedern. Die Leute, die unsere Musik hören, finden sich darin immer wieder. Wir haben schon viele tränenreiche Konzerte erlebt, dort, wo es die Menschen gewohnt sind, ihren Emotionen freien Lauf zu lassen. Absolut erstaunlich für meine deutschsprachigen Musikkollegen, die das so nicht kennen. Unsere Musik vereint die musikalischen Einfüsse aller Bandmitglieder, und das schafft eine Wiedererkennung. Ich habe eher die klassische Musik verinnerlicht und schon als Kind geliebt, Markus kam mehr mit afrikanischer Musik in Berührung, Demian mit indischer Musik. Clemens mit osteu-

ropäischen Klängen. Dazu nehmen wir den Jazz und lassen eine ganz neue Richtung entstehen. Wir erlauben uns diese Velschichtigkeit in unserer Musik.

N.N.-H.: Masaa ist am 1. März 2018 zu Gast im konzert theater coesfeld und bringt noch einen sehr besonderen Menschen mit, die israelische Sängerin und auch Frauen- und Friedensrechtlerin Yael Deckelbaum. Wie kam es zur Begegnung mit ihr?

R. L.: Wir hatten immer den Wunsch, mit jemandem Bedeutsamen zusammen zu musizieren, nicht jemanden Berühmten, sondern mit einer gesellschaftlich bedeutsamen Person. Mein Wunsch war es schon immer, Israel und seine Menschen kennen zu lernen, da die Menschen dort mit denen meines Landes so viel gemeinsam haben und sich so ähneln, was ja erst recht für die Absurdität dieser Konflikte überhaupt steht. Bislang durfte ich aber nicht in dieses Land einreisen, wegen meines libanesischen Passes.



So bedeutete für mich persönlich die Begegnung mit Yael etwas ganz Besonderes: eine Brücke zu den Menschen in ihrem Land. Sie teilt mit uns die gleichen Inhalte und Wünsche. Diese Gemeinsamkeit, die wir auf der Bühne erzeugen, die berührt die Menschen doch sehr.

Masaa hat bislang drei Alben umgesetzt, das Debüt „Freedom Dance“ (2012) und den Nachfolger „Afkar“ (2014). 2012 wurden sie mit dem Bremer Jazzpreis ausgezeichnet, daraufhin gewannen sie zwei wichtige Weltmusikpreise Deutschlands: den Publikumspreis des Creole-Wettbewerbs (2013) und die Förder-RUTH (2015). Für das neueste Album „Outspoken“ erhielten Masaa 2017 den Preis der deutschen Schallplattenkritik in der Kategorie „Grenzgänge“.

## AUSZUG AUS UNSEREM PROGRAMM

TICKETS  
UNTER TELFON:  
0800-539 6000  
(KOSTENFREI)

NOVEMBER 2017 – JUNI 2018 AUF EINEN BLICK  
WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR! DENKEN SIE AN IHRE LIEBEN, SCHENKEN SIE ZEIT.

### NOVEMBER 2017

Di Musikband  
14 MÚCIO SÁ TRIO  
19:30 WELTMUSIK & JAZZ  
21,- EUR

So Wort und Musik  
19 HANNELORE ELSNER · SEBASTIAN KNAUER  
18:00 IN EINEM WELTMEER VON HARMONIE  
BETTINA VON ARNIM TRIFFT LUDWIG VAN BEETHOVEN  
23,- EUR



Mi Ballett  
22 NRW JUNIORBALLETT  
19:30 MORD IM ORIENTAL EXPRESS  
18,-/21,-/25,- EUR

Sa Schauspiel  
25 FAMILIE FLÖZ · INFINITA  
19:30 16,-/22,-/28,- EUR



Di Lesung und Gespräch  
28 OLGA GRJASNOWA  
19:30 GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN  
18,- EUR

Mi Comedy  
29 ÖZGÜR „ÖTZE“ CEBE  
19:30 BORN IN THE BRD  
21,- EUR

### DEZEMBER 2017

Fr Schauspiel mit Livemusik  
01 DIE SCHÖNE UND DAS BIEST  
11:00 AB 8 JAHREN \*  
16:00 10,- EUR



Sa Kammerkonzert  
02 SABINE MEYER · ALLIAGE QUINTETT  
19:30 KLARINETTE · SAXOPHON · KLAVIER ·  
22,-/25,- EUR



So Konzert / Stimme  
03 WEIHNACHTSKONZERT  
18:00 JEAN-CLAUDE SÉFÉRIAN  
SOUVENIR DE NOËL  
21,- EUR



Mi Kabarett / Theater  
06 DER WEIHNACHTSHASSER  
19:30 MORD IM ORIENTAL EXPRESS  
17,-/22,-/27,- EUR

Do Comedy  
14 ALFONS · WIEDERSEHEN  
19:30 MACHT FREUNDE  
17,-/22,-/27,- EUR

Mo Kindertheater  
18 DER FROSCHKÖNIG ODER  
11:00 DER EISERNE HEINRICH  
16:00 AB 5 JAHREN \*  
7,- EUR

Do Operette  
21 DIE ZIRKUSPRINZESSIN  
19:30 EMMERICH KÁLMÁN  
29,-/35,-/39,- EUR

### JANUAR 2018

Do Oper  
04 ENTFÜHRUNG AUS DEM  
19:30 SERAIL  
WOLFGANG AMADEUS MOZART  
29,-/35,-/39,- EUR

Di Musical  
09 ENTFÜHRUNG AUS DEM  
19:30 PARADIES · MIRKO BOTT  
18,-/24,-/28,- EUR

Fr Musik-Comedy  
12 GOGOL & MÁX  
19:30 CONCERTO HUMOROSO  
18,-/21,-/24,- EUR

Do Wort und Musik  
18 DIE ELIXIERE DES TEUFELS  
19:30 (FREI NACH E.T.A. HOFFMANN)  
MIDNIGHT STORY ORCHESTRA  
21,- EUR

So Kammerkonzert  
21 MAGDALENA MÜLLERPERTH  
18:00 21,- EUR



Di Stimme  
23 FAMILIE MALENTE  
19:30 VIELEN DANK FÜR  
DIE BLUMEN  
21,-/24,-/27,- EUR

Di Musik-Kabarett mit Puppen  
30 ANDREA BONGERS  
19:30 BIS IN DIE PUPPEN  
21,- EUR

### FEBRUAR 2018

So Chorkonzert *In der St. Jakobikirche*  
04 KIRCHENCHÖRE  
17:00 ST. JAHANNESBAPTISTLETTE-  
LAMBERTI CHOR COESFELD  
22,- EUR | Schüler 12,- EUR

Sa/So Kinderballett  
10 COE NEWS · NACHRICHTEN  
11 AUS COESFELD UND DER WELT  
15:00 FREILICHTBÜHNE COESFELD  
11:00 AB 4 JAHREN \*  
10,- EUR

Do Lesung und Gespräch  
15 JOCHEN RAUSCH · IM TAXI.  
19:30 EINE DEUTSCHLANDREISE  
18,- EUR

Fr Figurentheater  
16 DAS KLEINE GESPENST  
11:00 AB 4 JAHREN \*  
7,- EUR



Fr Acappella  
23 DELTA Q.  
19:30 WANN, WENN NICHT WIR!  
17,-/22,-/27,- EUR